

## Einleitung

Die Biologische Station Zingst der Universität Rostock, welche der Angewandten Ökologie zugeordnet ist, wurde 1977 offiziell eröffnet. Aber bereits seit den 60er Jahren werden in Zingst regelmäßig meteorologische und hydrologische Messungen durchgeführt. Neben Aufgaben in der Ausbildung von Studierenden im Fach Biologie und als Plattform verschiedener ökologischer Forschungsprojekte, ist die Station insbesondere bei der Erhebung von Dauermessungen zur Gewässerüberwachung tätig. So wurden über die Jahrzehnte für den gesamten Ostseeraum einmalig umfassende, insbesondere zeitlich hochaufgelöste Datensätze zum ökologischen Zustand der Darß-Zingster Boddenkette erhoben, welche kurz- und langfristige Umweltveränderungen wie die Eutrophierung dokumentieren.

Neben diesen Dauermessungen zur Gewässerüberwachung wird und wurde die Station in der Vergangenheit als Plattform für verschiedene, nationale und internationale Drittmittelprojekte genutzt.

In der Lehre dient die Biologische Station Zingst nicht nur der praktischen Ökologie-Ausbildung innerhalb der Biowissenschaften (Praktika, Diplom- und Doktorarbeiten), sondern auch für Präsenzveranstaltungen im Fernstudium Umweltschutz. Auch im neuen Bachelorstudiengang Biowissenschaften und dem Masterstudiengang Marine Ökologie wird die Station wieder eine wichtige Funktion übernehmen. Darüber hinaus nutzen auch Studenten anderer Universitäten (national und international) Zingst für Exkursionen und Praktika. Insbesondere sei auf die "Summer School" russischer Studenten aus Kaliningrad, die sich jedes Jahr im Sommer für mehrere Wochen auf Zingst hydrologisch/ökologisch weiterbilden, hingewiesen.

Mit Hilfe der Universität Rostock (Dezernat Technik), Kollegen anderer Fachbereiche (z.B. FB Elektrotechnik), verschiedener Sponsoren und viel Eigenleistung ist es in den letzten Jahren gelungen, das Stationsgebäude von innen und außen umfassend zu sanieren, als auch die Forschungsausrüstung technisch zu modernisieren, so dass die Infrastruktur für Forschung und Lehre deutlich verbessert werden konnte

Viele Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen und Institutionen haben über Struktur und Funktion der Darß-Zingster Boddenkette, „dem“ Hausgewässer der Universität Rostock, geforscht. Deshalb fand am 11. Juni 2004 im Kurhaus des Ostseeheilbades Zingst eine wissenschaftliche Tagung anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Biologischen Station Zingst der Universität Rostock statt. Organisiert durch die Angewandte Ökologie wurden Ehemalige, Aktive und Interessierte einladen, um sich gegenseitig über altes und neues zu informieren, miteinander ins Gespräch zu kommen und diesen Tag gemeinsam zu genießen.

In Anwesenheit des Umweltministers Prof. Dr. Wolfgang Methling, des Prorektors der Universität Rostock, Prof. Dr. Detlef Czybulka , und des Dekans der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Prof. Dr. Gerhard Graf, deren Grußworte auf den folgenden Seiten zu lesen sind, wurde die wissenschaftliche Tagung, auf der 10 repräsentative Vorträge zur Darß-Zingster Boddenkette gehalten wurden, durch den Leiter der Angewandten Ökologie eröffnet und auch beendet.

Prof. Dr. Ulf Karsten

Universität Rostock  
Institut für Biowissenschaften – Angewandte Ökologie  
Albert-Einstein-Strasse 3  
18051 Rostock

Email: [ulf.karsten@biologie.uni-rostock.de](mailto:ulf.karsten@biologie.uni-rostock.de)